1.

Hilfestellungen für das Beschreiben der Bilder

Betrachte deine gewählten Bilder genau und beantworte diese Fragen:

* Was genau ist zu sehen?
* Was für eine Situation / eine Szene passt zu diesem Bild?
* Wer ist zu sehen?
* Wie viele Personen / Tiere / Gegenstände sind zu sehen?
* Wie ist das Bild gestaltet? (Farben, Vorder-/Hintergrund)

2.

Verbindungswörter und Stichpunkte erstellen

Überlege dir nun einzelne kleine Stichworte und Verbindungswörter:

* Am Abend / Am Morgen
* daher / deswegen / aus diesem Grund / folgend / anschließend / außerdem / weiterhin / …
* Vermeide Alltagssprache („also“, „deswegen“).

3.

Die Bilder in eine geeignete und logische Reihenfolge bringen

Überlege dir die Verbindungen zwischen den Bildern und bringe sie in eine geeignete Reihenfolge:

* Was passiert zuerst?
* Was ist der Höhepunkt deiner Geschichte?
* Wo soll deine Geschichte enden?

4.

Allgemeiner Schreibstil und Überschrift

* Achte auf die Verwendung wörtlicher Rede (wenn du diese bereits im Unterricht kennengelernt hast).
* Schreibe abwechslungsreich und schöpfe deinen Wortschatz aus.
* Finde eine passende Überschrift die zu den Bildern und deiner Geschichte allgemein passen könnten.

5.

Die Ausformulierung deiner Geschichte

Starte nun mit der Ausformulierung deiner Geschichte:

* Bringe dazu zunächst die Stichpunkte in geeignete Zusammenhänge und achte auf die Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss.
* In der Einleitung klärst du die W-Fragen.
* Im Hauptteil kommt es zu einem Höhepunkt oder einer Wendung.
* Im Schluss beendest du deine Geschichte (gutes oder schlechtes Ende / Ausblick auf vielleicht noch zu erwartende Folgen / …).
* Gib deiner Geschichte eine Überschrift.

6.

Kontrolllesen nach Fertigstellung der Bildergeschichte

Wenn du deine Bildergeschichte fertiggestellt hast, kannst du folgende Dinge kontrollieren:

* Rechtschreibfehler
* Zeichensetzung
* Groß-/Kleinschreibung
* Grammatik
* allgemeiner Aufbau (ergibt die Reihenfolge der Geschichte Sinn?)